



## Projekt Kunstrasenplatz



*Bitte helfen Sie uns, diesen Traum zu erfüllen!*

*... darauf möchten wir spielen*

*Tuspo Heroldsberg-eine Aufgabe, ein Ziel*

## Land in Sicht

Der TUSPO hat es sich zum Ziel gesetzt, den Breitensport zu fördern und Jugendlichen und Senioren eine sinnvolle Freizeitgestaltung anzubieten. In der Fußballabteilung ist das mit den gegebenen Rahmenbedingungen auf Dauer nicht mehr machbar.

Seit vielen Jahren bemüht sich der Tuspo Heroldsberg, die unbefriedigende Situation für die Fußballer am Sportplatz zu lösen. Bisher ließ sich keines der angedachten Konzepte realisieren. Eine zwischenzeitliche Begrünung des zweiten Großfeldes scheiterte an der Überbelastung, der Bau eines dritten Feldes hinter den Tennisplätzen war bei Kosten von 2,5 Millionen Euro nicht finanzierbar.

Teilweise müssen ab dem Frühjahr 50 - 60 Kinder gleichzeitig auf dem A-Platz trainieren, weil der staubige B-Platz den Mannschaften dann nicht zumutbar ist.

Nun ist endlich eine dauerhafte Lösung in Sicht. Der B-Platz muss weichen, die Planung für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes ist in vollem Gange. Zusätzlich soll auf der Grünfläche hinter dem Platz ein Kleinfeld entstehen. Die Gemeinde, der Verein und der Bayerische Landessportverband haben zugesagt, das Projekt zu unterstützen.

Aber wir sind auch auf Sponsoren und auf Ihre Hilfe angewiesen. Jede Spende hilft, mit jedem Euro kommen wir unserem Ziel näher.

Mit einer der modernsten Spielflächen der Region legen wir den Grundstein für eine langfristige und erfolgreiche Jugendförderung. Wir brauchen den Kunstrasenplatz!



## Das ist die Fußballabteilung

- 300 aktive Mitglieder
- 11 Jugendmannschaften
- 3 Seniorenmannschaften
- 150 Heimspiele pro Saison
- 25 Trainingseinheiten pro Woche
- 30 ehrenamtliche Trainer

### Das ist unser Problem:

- Nur ein Rasenplatz und ein Sandplatz
- Immer nur ein Platz bespielbar
- Überbelegung des A-Platzes
- Viele Einheiten müssen auf den Sandplatz verlegt werden, um den Rasenplatz für die Spiele zu schonen
- Hohe Verletzungsgefahr auf Sandplatz (Unebenheiten, Flechten)
- Hoher Pflegeaufwand aufgrund Flechtenbewuchs
- Spaßfaktor gleich null



Das ist derzeit unser „Acker“

Projekt Kunstrasenplatz: Bei jedem Wetter bespielbar

Projekt Kunstrasenplatz: Geringere Verletzungsgefahr



## Das ist die Lösung – der Kunstrasen:

- ✓ Erhebliche Verbesserung des Sportbetriebs
- ✓ Ganzjährig bei jedem Wetter bespielbar
- ✓ Gleichbleibende Bedingungen
- ✓ Deutlich verringerte Verletzungsgefahr
- ✓ Belastbar
- ✓ Technisch hochwertige Ausbildung möglich
- ✓ Kostengünstige Wartung verbunden mit einer deutlichen Kostensenkung der Pflege des Rasenplatzes
- ✓ Spaß am Spiel

## Eckdaten Kunstrasenplatz:

- Kunstrasenfeld 94 x 63 Meter
- Füllung durch Sand und Granulat
- Schutz des gesamten Geländes durch Einzäunung
- Flutlicht durch bestehende Anlage
- Bewässerung
- Bandenwerbung möglich



Rechtes Bild zeigt den Kunstrasenplatz weiß eingerahmt. Dahinter das geplante Kleinfeld, oben der A-Platz.

Quelle: Google Earth

## Auch Ihre Spende kann helfen

Der TUSPO Heroldsberg kann die Kosten für den Kunstrasenplatz nicht alleine stemmen. Das gesamte Projekt kostet 600.000 Euro. Nach Abzug der Zuschüsse durch Gemeinde, den Bayerischen Landessportverband (BLSV) und einem Darlehen verbleiben 100.000 Euro. Die Summe wollen und müssen wir aufbringen.

Einen Teil der 100.000 Euro trägt die Fußballabteilung über einen befristeten Sonderbeitrag. Der Fußball-Förderverein hat uns bereits großzügig mit 2500 Euro unterstützt.

Mit einem symbolischen Kauf von einem oder mehreren Quadratmetern Kunstrasenfläche helfen Sie uns.



So soll es einmal aussehen

Fotomontage

Projekt Kunstrasenplatz: Geringerer Pflegeaufwand

Projekt Kunstrasenplatz: Verbesserung des Sportbetriebes



Das Spielfeld wird in Felder zu je 1m<sup>2</sup> aufgeteilt. Der Preis pro Feld beträgt 20 Euro Mindesteinsatz und kann natürlich beliebig erhöht werden. Dafür erhalten Sie einen Eintrag auf unserem Spielfeld, das auf der TUSPO-Homepage veröffentlicht wird.

Für die Summe von 100 Euro sind Sie Premiumsponsor auf 4m<sup>2</sup> und erhalten ein Sponsorentrikot dazu. Ab einer Spende von 1.000 Euro werden Sie (auf Wunsch) auf dem „Walk of Fame“, der rund um den Platz verlaufen wird, verewigt.

Sie haben fast 6000 Möglichkeiten, einen Quadratmeter zu erwerben. Bei Drucklegung dieser Broschüre waren schon ca. 350 m<sup>2</sup> verkauft.

Auf das Konto mit der **IBAN DE18 7706 9461 0103 0116 31** bei den Vereinigten Raiffeisenbanken können Sie Ihre Spende mit dem Verwendungszweck „Spende KuRaPl“ einzahlen. Ihre Spende wird ausschließlich für den Bau des hier vorgestellten Projektes verwendet.

Die Spender können natürlich auch anonym bleiben. Dafür bitte im Verwendungszweck noch „anonym“ eintragen.

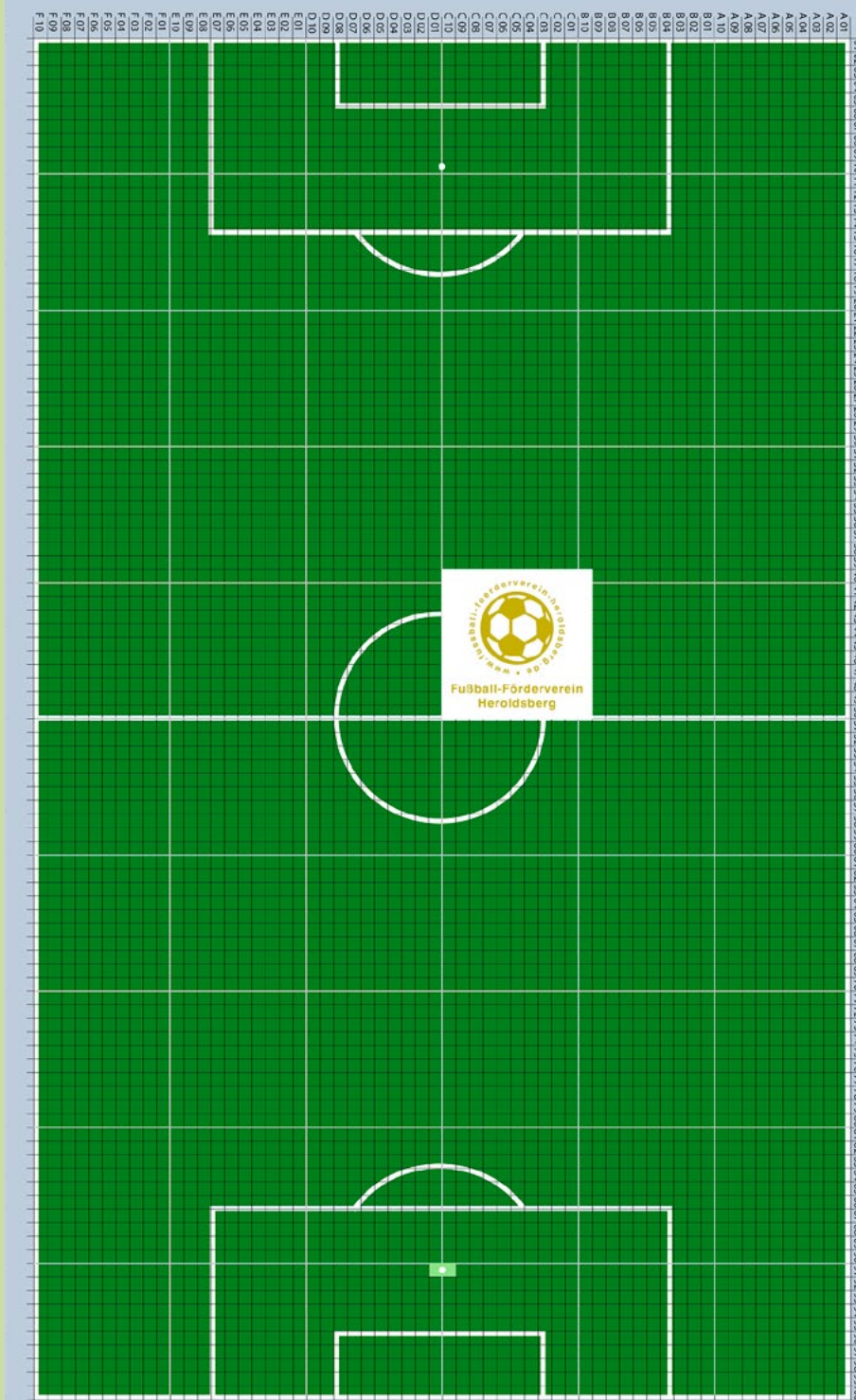
Der symbolische Kauf von Spielfläche ist steuerlich absetzbar. Bei Spenden bis 200 Euro reicht der Einzahlungsbeleg oder Ihr Kontoauszug zur Vorlage beim Finanzamt. Bei höheren Spenden oder auf Wunsch -bitte Adresse angeben- stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Die verkauften Flächen werden auf dem Spielfeld gekennzeichnet, so dass der Verkaufsstand auf der Homepage verfolgt werden kann.

Nach Beendigung des Projektes wird auf dem Sportgelände eine Tafel errichtet, die das Spielfeld mit seinen Spendern abbildet.



Projekt Kunstrasenplatz: Mehr Spaß am Sport



## Herausgeber

Turn- und Sportverein Heroldsberg  
Gegründet 1907  
Sportplatzweg 12  
90562 Heroldsberg  
Tel. 0911/518 13 49  
E-Mail: [tuspo.heroldsberg@t-online.de](mailto:tuspo.heroldsberg@t-online.de)  
[www.tuspo-heroldsberg.de](http://www.tuspo-heroldsberg.de)

Ansprechpartner:

Stefanie Piegert (1. Vorstand)  
Handy: 0172/8925681



Mona Reiter  
Tel. 0911/518 13 49 Montag (11 bis 12:30 Uhr)  
Donnerstag (19 bis 20 Uhr)  
E-Mail: [mon.reiter@freenet.de](mailto:mon.reiter@freenet.de)



Christian Piegert (für technische Fragen)  
Handy: 0151/21287342  
E-Mail: [christian.piegert@t-online.de](mailto:christian.piegert@t-online.de)



Unsere Fußballer sagen  
DANKE!



Fotomontage

Gestaltung: Dieter Kaletsch

Projekt Kunstrasenplatz: Wir wollen ihn!